

NACHZUCHT

Die 5-Seen-Elsbeere ist an das Klima im Voralpenland bestens angepasst. Untersuchungen des Bayerischen Amtes für Waldgenetik haben Unterschiede zu anderen Vorkommen bestätigt. Um die besondere Genetik der 5-Seen-Elsbeere zu erhalten, werden Früchte geeigneter Altbäume im Herbst vom Hubsteiger aus gepflückt. Aus den Samen werden seit 2016 in einer Baumschule junge Elsbeeren nachgezogen. In den Jahren 2018 und 2019 wurden bereits 2.300 Jungpflanzen in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet ausgebracht. Das Projekt wird von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck gefördert.

Auf natürlichem Weg verjüngt sich die Elsbeere über Samen und über Triebe aus flachstreichenden Wurzeln („Wurzelbrut“). Leider sind die Jungpflanzen sehr selten, nicht zuletzt wegen starkem Verbiss durch Rehwild.

▼ Pflanzfläche bei Türkenfeld 2019



Wegen Konkurrenz durch Gras und Krautflora, gegen Wildverbiss und zum leichten Wiederauffinden verwenden wir für die Pflanzen sogenannte Wuchshüllen, die nach einigen Jahren entfernt werden.



Wenn Sie ältere Elsbeerbäume kennen, können Sie diese gerne per Mail an poststelle@aelf-ff.bayern.de melden, am besten mit genauer Standortangabe. Falls Sie als Waldbesitzer Elsbeeren haben oder pflanzen wollen, berät Sie ihr zuständiger Förster vom AELF gerne.

Mehr Infos zur heimischen Elsbeere unter www.aelf-ff.bayern.de/forstwirtschaft/

Wir danken allen Waldbesitzern und Forstleuten, die das Elsbeerenprojekt in den vergangenen Jahren unterstützt haben, und freuen uns auf weiter gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt Herrn Sebastian Werner, ohne den es dieses Projekt nicht gegeben hätte.



Verbreitungsschwerpunkte der Elsbeere im 5-Seen-Land

KONTAKT ZUM AMT



AELF Weilheim, Landkreis Starnberg

Tel.0881/994-0

AELF Fürstenfeldbruck

Tel 08141/3223-0



INITIATIVE
ZUKUNFTSWALD
Fürstenfeldbruck

DIE ELSBEERE
EINE FORSTLICHE RARITÄT
IM 5-SEEN-LAND

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck, Kaiser-Ludwig-Str. 8a, D-82256 Fürstenfeldbruck **E-Mail** poststelle@aelf-ff.bayern.de
Internet www.aelf-ff.bayern.de/forstwirtschaft ■ **FOTOS** Gero Brehm ■ **Satz** www.design-and-concept.de
■ **STAND** 10/2019

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG
Ideen.Reich.Wald

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Fürstenfeldbruck und Weilheim



ELSBEERE (SORBUS TORMINALIS)

ALLGEMEIN

Die sehr seltene Elsbeere ist ein Baum, der 20-30 Meter hoch wird. Sie ist überwiegend auf dem Balkan, in Italien und Frankreich verbreitet. In Deutschland kommt sie recht häufig im warmen Franken und Thüringen vor. Sie liebt die Sonne und kommt auch auf schwächeren Böden mit Trockenheit und Wärme sehr gut zurecht. An Waldrändern ist sie besonders zur Blütezeit leicht zu entdecken.

5-SEEN-ELSBEERE

Erste Erhebungen der 5-Seen-Elsbeere gab es 2008. Derzeit sind rund 600 Exemplare im Fünfseenland bekannt. Zwischen Isar und Ammersee dürften aber noch etliche unentdeckte Bäume stehen. Zusammen bilden sie das einzige bayerische Vorkommen südlich der Donau.



► Elsbeere Stadtmauer Landsberg

PFLEGE

Junge Elsbeeren vertragen einige Jahre lang Halbschatten. Ältere Bäume sind sehr lichtbedürftig. Häufig werden sie von Fichten und Buchen überwachsen. Hier kann der Waldbesitzer helfen und die Elsbeeren behutsam von der Konkurrenz befreien. Wird dies versäumt verkümmern die Bäume und sterben langsam ab.



► Blüte der Elsbeere im Mai

BLÄTTER, BLÜTEN, FRÜCHTE

Die handförmig gelappten Blätter der Elsbeere ähneln Ahornblättern. Im Unterschied dazu sind ihre fünf Teile nicht gleichförmig. Zusätzlich sind die Blätter an den Rändern gezähnt. Sie färben sich im Herbst gelb bis orange oder rot. Von Ende Mai bis Anfang Juni steht der Baum in Blüte.

Die süßlich sauren Früchte (ca. 1cm, ähnlich einer Mini-Kiwi) reifen im September. Das Fruchtfleisch ist körnig, weil es sogenannte Steinzellen enthält.



► Herbstfärbung

Pur genossen schmecken die Früchte süßlich-sauer und haben einen hohen Vitamin C-Gehalt. Die rotbraunen runden Beeren helfen nicht nur gegen Magenbeschwerden, sondern lassen sich auch zu Marmelade, Likören und sehr teuren Edelbränden verarbeiten. Die Knospen sind rundlich grün.



► Reife Früchte im September

DER ZUKUNFTSBAUM

Die Elsbeere ist perfekt angepasst an Wärme und Trockenheit. Das macht sie zur idealen Beimischung im klimatoleranten Zukunftswald. Da heimisches Pflanzgut am Markt nicht erhältlich ist, können Waldbesitzer alternativ Nachzuchten aus Franken oder Baden-Württemberg von den Baumschulen beziehen. Waldbaulich entstehen dabei keine Nachteile. Eine finanzielle Förderung ist möglich.

HOLZ UND RINDE

Das Holz der Elsbeere ist relativ gleichmäßig rotbraun und eines der edelsten der Welt. Schreiner, Instrumentenbauer und Drechsler schätzen es wegen seiner hohen Belastbarkeit, Elastizität und Festigkeit.

Die Rinde der Elsbeere ist in der Jugend glatt. Bei älteren Bäumen ist die Borke meist asch-grau und kleinschuppig. Aus der Ferne ähnelt sie anderen Laubbäumen wie Eiche, Esche oder Feldahorn.

